

# Lahnfels macht den Aufstieg perfekt

Fußball, Aufstiegsrunde zur Gruppenliga Gießen/Marburg: SG gewinnt mit 3:0 gegen die FSG Wettenberg

Nach dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Hendrik Schmidt brachen in Sarnau alle Dämme. Die Fans stürmten den Platz und feierten die Spieler, Trainer und Betreuer mit Bier- und Sektduschen.

Fortsetzung von Seite 1  
von Lothar Reeber

■ **SG Lahnfels – FSG Wettenberg 3:0.** Tore: 1:0 Marc Prenzer (40.), 2:0 Fabian Schmidt (45.+4), 3:0 Basem Swelam (77.). Schiedsrichter: Hendrik Schmidt (Borken). Zuschauer: 1 000. Bei strahlenden Sonnenschein und vor großer Kulisse entwickelte sich von Beginn an eine rassistische Partie. Die ersten zehn Minuten gingen an die Platzherren, die vor allem über die Außenbahnen viel Druck machten. In der fünften Minute spielte Maximilian Eidam den Ball auf Fabian Schmidt, der aber von einem Abwehrspieler der Gäste vom Tor abgedrängt wurde. Auf der Gegenseite hatten die Gäste durch Andre Heimer die erste gefährliche Aktion, sein Schuss aus 18 Metern ging am Tor der Platzherren vorbei (12.).

In der Folge bestimmten die Gäste klar das Spiel und kamen zu einigen guten Tormöglichkeiten. Nur eine Minute später kam Florian Valentin aus 18 Metern völlig frei zum Schuss, doch sein Schuss ging über den Kasten. Valentin flankte in der 24. Minute auf Paul Reger, seinen Kopfball aus kurzer Distanz lenkte SG-Torwart Sascha-Andre Ehlich zur Ecke. Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann die Gäste in Führung gingen. Mitten in die Drangperiode der Gäste sorgte Marc Prenzer mit einem Solo für etwas Entlastung, sein Schuss aus 18 Metern parierte FSG-Keeper Mykhalo Bilenky ohne Probleme.



Spieler der SG Lahnfels jubeln in Sarnau nach dem Abpfiff.

Foto: Jens Schmidt

Im direkten Gegenzug prüfte Sam Henrich Torwart Ehlich mit einem tückischen Aufsetzer aus 20 Metern (29.). Eine Minute später schoss Moritz Petzold den Ball aus 14 Metern nur knapp am Tor vorbei.

„Wer seine Chancen nicht nutzt, der wird dafür bestraft“, sagte Kreisfußballwart Peter Schmidt. Und so kam es dann auch. Fabian Schmidt tankte sich auf der linken Seite durch und brachte den Ball flach in den Fünfmeterraum. Torwart Bilenky klärte allerdings zen-

tral vors Tor und Marc Prenzer traf zum etwas überraschenden 1:0. In der Nachspielzeit wollte Torwart Bilenky einen langen Ball der Lahnfelder per Kopf klären, verschätzte sich aber, und der Ball ging über ihn hinweg. Schmidt hatte den Braten ge-rochen, war mitgelaufen und schob den Ball ins leere Tor.

Nach dem Seitenwechsel machten die Gäste sofort Druck und drängten auf den Anschlusstreffer. Allerdings war von dem Spielfluss der ersten Halbzeit nichts mehr zu sehen.

Sie wirkten in ihren Aktionen nicht mehr so zwingend wie in Durchgang eins. Das unglückliche zweite Gegentor war so etwas wie der Genickbruch für die Gäste. Dazu rieben sie sich in vielen Zweikämpfen auf und hadernten auch mit dem Schiedsrichter. Die Platzherren kontrollierten Ball und Gegner und nahmen geschickt das Tempo aus dem Spiel. Nach 70 Minuten machte sich bei beiden Teams der Kräfteverschleiß bei den hohen Temperaturen bemerkbar. In der 77. Minute setz-

te sich Schmidt auf der linken Seite gegen mehrere Gäste-spieler durch und bediente muster-gültig Basem Swelam, der den Ball aus 14 Metern zum 3:0 in die Maschen jagte. „Für uns war es heute wichtig, in Führung zu gehen. Dann konnten wir unser Spiel aufziehen; und wir haben zum richtigen Zeitpunkt das 1:0 gemacht. Ich glaube, das zweite Gegentor war der Knackpunkt der Partie“, meinte Marc Prenzer. Er hatte auch beim 3:2-Erfolg in Büblingshausen das erste Tor für Lahnfels geschossen.

## FUSSBALL

### Lehrgang für neue Referees

**Grünberg.** Mit einem zentralen Schiedsrichter-Neulingslehrgang möchten die Schiedsrichtervereinigungen der Region Gießen/Marburg dem anhaltenden Schiedsrichtermangel entgegenwirken. Erstmals gibt es daher vom 5. bis 7. Juli die Möglichkeit, die Schiedsrichterprüfung im Rahmen eines dreitägigen Kompaktlehrgangs in der Sportschule Grünberg abzulegen, wie der Marburger Kreisschiedsrichterausschuss mitteilt.

Die Kosten betragen inklusive Unterkunft, Verpflegung und Starterset 50 Euro, Teilnehmer müssen mindestens 14 Jahre alt und Mitglied in einem Fußballverein sein. Anmeldungen können im „DFBnet“ vorgenommen werden, ein direkter Link ist unter [www.schiedsrichter-marburg.de](http://www.schiedsrichter-marburg.de) zu finden. Weitere Informationen gibt es bei der Lehrgangsleitung um Patrick Hausteine, E-Mail [haup.p@gmx.de](mailto:haup.p@gmx.de)

#### KONTAKT

Holger Schmidt  
0 64 21/409-317  
Stefan Weisbrod  
0 64 21/409-323  
Michael E. Schmidt  
0 64 21/409-358

E-Mail: [sportwelt@op-marburg.de](mailto:sportwelt@op-marburg.de)  
Fax: 0 64 21/409-302

## Erleichterung vor dem „Endspiel“

Fußball: VfL Dreihäusen und Röddenau spielen nächste Saison in der Kreisoberliga

Das heutige Relegations-Endspiel zwischen Dreihäusen und Röddenau hat nur noch statistischen Wert. Der Grund: Durch den Sieg der SG Lahnfels (siehe oben) spielen beide Teams in der neuen Saison in der Kreisoberliga Nord.

von Kurt Arke

■ **VfL Dreihäusen – TSV Röddenau (heute, 19 Uhr; Georg-Gaßmann-Stadion Marburg).** „Das Spiel hat jetzt praktisch nur noch Freundschaftscharakter. Es muss laut Spielordnung aber trotzdem gespielt werden“, erklärt Kreisfußballwart Peter Schmidt. Dreihäusens Interimstrainer Joachim Kraus gewinnt der Partie trotz des fehlenden Wettkampfscharakters noch eine positive Seite ab. „Der Druck ist weg. Jetzt geht es darum, einen möglichst schönen Abschluss zu feiern.“ Auch für den 59-jährigen Interimstrainer selbst, der sich einmal mehr als Spezialist für solche Situationen erwies und keines seiner Spiele verlor. „Das war's dann aber auch“, macht der Schröcker deutlich, dass er trotz einiger Angebote keine langfristige Trainer-tätigkeit mehr annehmen will. Bedanken, so Jo Kraus weiter, könnten sich beide Mannschaften bei der SG Lahnfels, die durch ihren Sieg gegen die FSG Wettenberg dafür gesorgt habe,

dass beide Vereine ihre Ziele bereits vorzeitig erreichten. Mit dabei sein wird nach Ablauf seiner Zwei-Spiele-Sperre Torjäger Elkahil Sahili. Falls es zu einem Strafstoß kommt, soll der Spezialist das Elfmetertrauma beenden, nachdem gegen Bottenhorn in Hin- und Rückspiel gleich drei Elfer verschossen wurden.

Für Röddenaus Spielausschussobmann Thomas Müller bedeutet der vorzeitige Klassenerhalt eine schöne Situation.

„Da können wir uns auf ein spannendes Fußballspiel freuen. Es würde mich freuen, wenn trotzdem viele Zuschauer kämen, denn die Einnahmen sind für einen guten Zweck.“ Sportlich macht Thomas Müller seine Zielsetzung deutlich: „Wir wollen gewinnen und Erster werden.“

Die Einnahmen des heutigen Spiels wie auch des Relegationsfinals zur Kreisliga A zwischen dem SV Schönstadt und dem TSV Michelbach II morgen Abend (19 Uhr) an gleicher Stel-

le sollen Reiner Schulmeyer zu gute kommen. Der stellvertretende Fußballwart des Kreises Alsfeld ist nach einem schweren Schlaganfall motorisch stark eingeschränkt.

■ Zur Unterstützung des Teams setzt der VfL Dreihäusen einen Fanbus ein. Abfahrt ist heute um 17.45 Uhr auf dem Hof der Firma „Wagner Reisen“. Anmeldungen nimmt Vorstand Jens Schmid (Telefon: 0170/54 66 005) entgegen. Die Mitfahrerzahl ist allerdings begrenzt.



Jonathan Gebhardt (rechts) qualifizierte sich durch ein 2:1 gegen Toni Peter und den SSV Bottenhorn für das Entscheidungsspiel gegen Röddenau.

Foto: Nadine Weigel

## FUSSBALL

### Hörlen geht mit Vorsprung ins Rückspiel

von Yanik Schick

■ **Relegation zur Kreisliga A Biedenkopf: SSV Endbach/Günterod – SSV Hörlen (heute, 18.30 Uhr; in Günterod).** Nach dem 2:0-Hinspielsieg des SSV Hörlen fällt heute Abend in Günterod die Entscheidung, welches der beiden Teams in der Kreisliga A Biedenkopf spielt. „Die Jungs sind ganz cool, überhaupt nicht aufgeregt“, verrät Hörlens Trainer Waldemar Sartison. Sein Plan ist bisher ausgegangen: ein gutes Hinspiel-Ergebnis, damit Endbach/Günterod im Rückspiel Druck machen muss. „Dann können wir tief stehen und über Konter kommen. Das liegt uns“, sagt Sartison optimistisch. Trotzdem sind er und seine Mannschaft auf eine mögliche Verlängerung inklusive Elfmeterschießen vorbereitet. Im Training wurden schon Elfmeter geübt. „Man weiß nie, wie es läuft“, so Sartison.

Auf der Gegenseite hat Hans-Otto Förster, Trainer des SSV Endbach/Günterod, die Hoffnung auf den Aufstieg noch nicht aufgegeben. „Die Chance ist nach wie vor da, ich rechne mir noch etwas aus“, sagt er. Er hofft vor allem, dass seine Mannschaft vor dem gegnerischen Tor zielstrebig als noch im Hinspiel agiert. „Wir dürfen nicht in Schönheit sterben.“ Ein entscheidender Faktor könnte dabei der angeschlagene Top-Torjäger Niklas Jochen werden: Im Hinspiel stand er neben sich, Förster wechselte Jochen nach einer knappen Stunde aus und bezeichnete seinen Einsatz danach als „Fehlgriff“. Immerhin: Im Abschlussstraining vor dem Rückspiel habe Jochen einen besseren Eindruck gemacht, laut Förster sei er für das entscheidende Spiel heute Abend „eine Option“.

### Bayern Alzenau steigt auf

■ **Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest:** Der FC Bayern Alzenau hat den Aufstieg in die Fußball-Regionalliga Südwest geschafft. Gegen die Stuttgarter Kickers reichte der Mannschaft gestern Abend ein 1:1. Die Stuttgarter hätten gewinnen müssen, um in der Regionalliga zu bleiben. Bei einem 0:0 im gestrigen Spiel wäre Röchling Völklingen aufgestiegen. Durch den Aufstieg von Alzenau steigen zwei der drei Teams der Hessenliga-Relegation auf. TuS Dietkirchen ist nun bereits durch. Eine Entscheidung fällt noch zwischen dem SV Neuhoef und dem 1. Hanauer FC.

### Schiris legen Leistungstest ab

**Biedenkopf.** Am Ende der Fußball-Saison ist es für die Schiedsrichter wieder an der Zeit, die alljährliche „TÜV-Plakette“ zu erhalten und einen Regeltest zusätzlich zu einer Fitnessüberprüfung zu absolvieren. Die erste Kreisleistungsprüfung für alle Unparteiischen der Schiedsrichter-Vereinigung Biedenkopf findet am morgigen Freitag ab 18 Uhr am Sportplatz in Frohnhausen/Gladenbach statt. Als Alternative besteht am Sonntag, 23. Juni, nochmals die Möglichkeit, die Kreisleistungsprüfung abzulegen. Dann geht es ab 10 Uhr am Sportplatz in Wallau los. Die Referees werden gebeten, ihren Schiedsrichter-Ausweis mitzubringen.